

---

**Ergebnisvermerk**  
**6. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe**  
**„Sedimentmanagement“**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 07.06. und 08.06.2011 in Prag**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heininger, eröffnet und leitet die Beratung.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

---

**TOP 2      Aktivitäten in der IKSE, national und auf EU-Ebene**

---

**IKSE:**

- Die Delegationsleiter der IKSE haben in der Beratung am 23.05. und 24.05.2011 in Magdeburg
  - a) zugestimmt, dass die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ direkt der Arbeitsgruppe WFD untergeordnet wird,
  - b) den Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe „Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ bestätigt (Anlage 2),
  - c) den Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ bestätigt (Anlage 3),
  - d) die Arbeitsgruppe WFD gebeten, zur 24. Tagung der IKSE am 11.10. und 12.10.2011 nähere Informationen zur Problematik der erhöhten DDT-Werte an der Messstelle Schmilka/Hřensko zu geben sowie diese Problematik im gesamten Einzugsgebiet der Elbe zu prüfen und die Ergebnisse bei der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2012 vorzustellen.
- Die Arbeitsgruppe WFD bittet (Ergebnisvermerk der 32. Beratung) alle Expertengruppen, ihre Kommentare, Anmerkungen, Lösungsvorschläge zu den einzelnen Punkten der „Übersicht zum Stand der Bearbeitung der Vorschläge, Empfehlungen und Anregungen aus den Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des ersten ‚Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe‘ und eventueller Handlungsbedarf“ (Anlage 4) bis Ende Oktober 2011 dem Sekretariat der IKSE mitzuteilen.

**Beschluss:**

- Beide Delegationen der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ senden ihre Beiträge zu den Stellungnahmen der Öffentlichkeit spätestens bis zum 30.09.2011 dem Sekretariat der IKSE zu, damit diese in der 7. Beratung behandelt werden können.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

**Deutschland:**

- Das Bundeskabinett hat am 16.03.2011 die Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer (OGewV) beschlossen und sie dem Bundesrat zugeleitet. Der Bundesrat hat nach Befassung in seinen Ausschüssen am 27. Mai 2011 die OGewV behandelt und der Verordnung unter Maßgabe von Änderungen zugestimmt. Das Bundeskabinett hat in seiner Sitzung am 22. Juni 2011 den vom Bundesrat am 27. Mai 2011 beschlossenen Änderungen zugestimmt und die Verordnung entsprechend Bundesratsbeschluss verabschiedet. Die OGewV soll in Kürze im Gesetzblatt veröffentlicht werden.

**Tschechische Republik:**

- Ende 2010 wurde die Novelle des Wassergesetzes verabschiedet und mit ihr noch weitere Änderungen von Rechtsvorschriften im Bereich Wasserpolitik. Die Tschechische Republik realisierte damit einen weiteren Schritt bei der Harmonisierung ihrer Rechtsvorschriften mit den EG-Verordnungen.

---

**TOP 3      Projekte zur Sedimentproblematik in den Bereichen Bílina und Bouřlivý (Nebenfluss der Bílina)**

---

Der Vorsitzende begrüßt Herrn M. Motlík und Herrn V. Zahrádka, Vertreter von Povodí Ohře, s. p., die die Sedimentproblematik in der Bílina vorstellen.

---

**TOP 3.1      Laufende Projekte**

---

Im Rahmen des „Operativen Programms Umwelt“, dessen Ziel im Schutz und der Verbesserung der Umweltqualität als Grundprinzip einer nachhaltigen Entwicklung besteht, wurden zwei Projektanträge gestellt (Anlage 5):

- I. Beseitigung der anthropogenen Belastung von Flusssedimenten im Rahmen der Sanierung des Baches Bouřlivý potok und der Bílina – Untersuchung und Analyse des Risikos. Es wurden Teerablagerungen mit einer Schichthöhe von bis zu 1,1 m festgestellt und eine Sanierung mit Ausbaggerung empfohlen.
- II. Beseitigung der Belastung von Flusssedimenten im Rahmen der Unterhaltungsbaggerung und der anschließenden Renaturierung der Bílina – Untersuchung und Analyse des Risikos. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen, mit einer Sanierungsempfehlung wird gerechnet.

---

**TOP 3.2      Anregungen für eventuelle weitere Projekte**

---

Povodí Ohře, s. p. geht von weiteren potentiellen Altlasten in der Bílina aus (Anlage 6):

- I. Bílina – die letzten ca. 7 km (Koštov über Trmice bis zur Mündung in die Elbe) einschließlich Bänke am Zusammenfluss. In diesem Abschnitt sind Belastungen aus einer Chemiefabrik, vom Bahnkörper und weiteren Industriebetrieben anzunehmen.
- II. Bílina – im Bereich Velvěty unterhalb der Einmündung der Bystřice, wo eine Belastung aus einem Chemiebetrieb angenommen wird.

**Beschluss:**

- Die Ad-hoc-Expertengruppe nimmt die Übersichtsinformationen zur Sedimentproblematik im Einzugsgebiet der Břlina zur Kenntnis. Für eine detaillierte Beurteilung der Sachlage aus überregionaler Sicht ist es aber dringend erforderlich, die Risikobewertung zu vertiefen.
- Die Ad-hoc-Expertengruppe schlägt ein Expertentreffen am 18.10.2011 in Chomutov bei Povodí Ohře, s. p. zur detaillierten Beurteilung der Sachlage zu. Seitens der IKSE werden Herr Dr. Heininger, der Vorsitzende der Ad-hoc-Expertengruppe, und ihre Mitglieder Herr Dr. Kliment, Herr Medek, Herr Dr. Pfeiffer und Herr Dr. Schwartz teilnehmen. Als weitere Teilnehmer sind Vertreter von Povodí Ohře, s. p., der Bezirksverwaltung Ústí nad Labem, der Tschechischen Umweltspektion und der Firma, die die Risikoanalyse vornimmt, vorgesehen.
- Die Delegationen der Ad-hoc-Expertengruppe erarbeiten für die Vorbereitung der Teilnehmer am Expertentreffen in Chomutov spätestens bis zum 22.06.2011 auf Grund der bei der Beratung der Expertengruppe geführten Diskussion einen Fragen- und Kriterienkatalog. An Hand dessen können die Teilnehmer des Expertentreffens um ergänzende Informationen und inhaltliche Vorstellungen zu beabsichtigten Projekten gebeten werden.
- Herr Dr. Schwartz bereitet für das Expertentreffen eine Präsentation zum ELSA-Projekt vor.

V.: beide Delegationen, Herr Dr. Schwartz, Sekretariat der IKSE

**TOP 4      Stand der Erfüllung des Arbeitsplans. Kritische Wertung des Arbeits- und Zeitplans der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ der IKSE und Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit**

Der Text des Berichts zum Meilenstein 1 des Arbeits- und Zeitplans an die Arbeitsgruppe WFD (siehe Beschluss zum TOP 7 der 32. Beratung WFD) wird bestätigt. Anschließend wurde jede der 7 Anlagen zum Bericht einzeln diskutiert, korrigiert oder über ihre Ergänzung abgestimmt.

**Beschluss:**

- Die Delegationen der Expertengruppe stimmen dem Entwurf des Berichts zum Meilenstein 1 zu und liefern dem Sekretariat der IKSE umgehend die noch fehlenden Ergänzungen der Anlagen. Das Sekretariat erstellt eilends die endgültigen Versionen und sendet den Bericht inklusive aller Anlagen an die Arbeitsgruppe WFD.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

Die Ausarbeitung des Abschlussberichtes mit Maßnahmenvorschlägen für die „Gute Praxis“ wird wahrscheinlich zum September 2012 noch nicht vollständig abgeschlossen sein. Wertungen sowie Begründungen aus dem Abschlussbericht sollen jedoch soweit feststehen, dass in den Prozess für den Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplans von Anfang an einfließen können. Erforderlich ist eine Abstimmung der weiteren Arbeitsweise mit den Zeit- und Aufgabenplänen für die Umsetzung der WRRL auf den nationalen Ebenen im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015.

**Beschluss:**

- Die Delegationen der Expertengruppe legen bei der 7. Beratung Informationen zu den relevanten Eckpunkten der Zeit- und Aufgabenpläne für die Umsetzung der WRRL auf den nationalen Ebenen in den Jahren 2010 – 2015 vor.

- Bei der 7. Beratung werden vor diesem Hintergrund Vorschläge für eine Anpassung des Arbeits- und Zeitplans der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ erörtert und der Arbeitsgruppe WFD ggf. zur Beratung und Beschlussfassung unterbreitet.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

## **TOP 5      Bezugsmessstellen, deren quantitative Kennwerte und Berechnung von Schadstofffrachten**

---

Die deutsche Seite legt eine Excel-Tabelle für die Berechnung von Schadstofffrachten (Vorlage IKSE-Sed06\_11-05-02) vor, die tschechische Seite stimmt dem Entwurf zu. Bei mehreren vorhandenen Datensätzen für eine Bezugsmessstelle wird jeweils die beste Abschätzung verwendet.

Die Korrekturen werden abgestimmt – die Arbeitsmappe wird 3 Blätter haben: Frachten-Real, Frachten-Trend und Methodenübersicht, die Parameter werden nach Jahren (2003 bis 2008) sowie nach Methoden (z. B. 1.1a, 1.2a, usw.) geordnet.

### **Beschluss:**

- Frau Kasimir führt die abgestimmten Korrekturen der Excel-Arbeitsmappe durch, das Sekretariat ergänzt die tschechischen Bezugsmessstellen entsprechend der Vorlage IKSE-Sed06\_11-04-02 – Anlage 7.
- Beide Delegationen der Expertengruppe sorgen für das Ausfüllen der Excel-Tabelle mit Daten, der 7. Beratung wird der aktuelle Arbeitsstand vorgelegt.

V.: Frau Kasimir, beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

## **TOP 6      Kompatibilität der hydromorphologischen Bewertungsansätze auf deutscher und tschechischer Seite**

---

### **Deutschland:**

- Die Bewertung des Sedimenthaushaltes als Teil des morphologischen Zustandes für die Tiedeelbe und Küstengewässer wird bis Ende Juni 2011 abgeschlossen.
- Für die Tiedeelbe existiert ein Strombau- und Sedimentmanagementkonzept, auf dessen Grundlage noch eine Parametrisierung vorgenommen werden muss. Wer diese Aufgabe wann übernimmt wurde bislang nicht festgelegt.

### **Tschechische Republik:**

- Die Situation ist noch unklar. An der Elbe wurde das hydromorphologische Monitoring abschnittsweise durchgeführt, zur Situation in den Einzugsgebieten der Moldau und Eger können z. Z. keine Aussagen getroffen werden. Bisher gibt es keine systematische Lösung und auch die Finanzierung ist nicht gesichert.

Die noch ausstehenden Arbeiten müssen gestartet werden, die Parametrisierung ist für die limnische Elbe und die Tiedeelbe notwendig und verlangt nach spezifischen technischen Voraussetzungen und soll folgend aufgelistet werden:

- I. Bestandsaufnahme
- II. Abgleich mit Referenzzustand

### III. Auflistung der Differenzen

#### **Beschluss:**

- Die ausgewählten Kriterien garantieren die Komptabilität der hydromorphologischen Bewertungsansätze auf deutscher und tschechischer Seite.
- Beide Delegationen der Expertengruppe werden in der 7. Beratung umfangreich über den Stand und Ausblick bei der Parametrisierung informieren.
- Auch bei den hydromorphologischen Fragen soll in der 7. Beratung eine sorgfältige Wertung und Anpassung des Arbeits- und Zeitplans der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ durchgeführt werden.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

### **TOP 7 Grundsätze für ein Klassifizierungssystem – Aspekt Qualität (Meilenstein 2 des Arbeitsprogramms)**

Der Bericht zum Meilenstein 2 – Bewertungskonzepte (1 h; 2a; 5b; 6d, 6f Punkte des Arbeitsprogramms) soll bis Mitte August 2011 der Arbeitsgruppe WFD (siehe Beschluss zum TOP 7 der 32. Beratung WFD) zur Verfügung gestellt werden.

#### **Beschluss:**

- Zum Bewertungskonzept der Risiken für den hydromorphologischen Zustand der Binnenelbe, die von einem gestörten Sedimenthaushalt ausgehen, werden Herr Dr. Vollmer und Herr Dr. Langhammer spätestens bis zum 15.08.2011 einen Textbeitrag ausarbeiten und abstimmen.

V.: Herr Dr. Vollmer, Herr Dr. Langhammer, Sekretariat der IKSE

#### **Beschluss:**

- Der Vorsitzende, Herr Dr. Heininger, bereitet den Bericht an die Arbeitsgruppe WFD vor und sendet ihn spätestens bis zum 15.08.2011 an das Sekretariat der IKSE, alle notwendigen Abstimmungen werden per Internet durchgeführt. Das Sekretariat erstellt die endgültigen Versionen und sendet den Bericht inklusive aller Anlagen an die Arbeitsgruppe WFD.

V.: Herr Dr. Heininger, Sekretariat der IKSE

Für den Aspekt Qualität stimmen die Delegationen folgendem 5-stufigen Klassifizierungssystem, angelegt an die Bewertung des ökologischen Zustandes eines natürlichen Wasserkörpers aus der WRRL, zu:

1	sehr guter Zustand	
2	guter Zustand	1. Qualitätsgrenze
3	mäßiger Zustand	
4	unbefriedigender Zustand	2. Qualitätsgrenze
5	schlechter Zustand	

**Beschluss:**

- Beide Delegationen der Expertengruppe stimmen auf der nationalen Ebene den Wert der 1. Qualitätsgrenze ab. Das Ergebnis teilen sie dem Sekretariat der IKSE spätestens bis zum 15.08.2011 mit, die weitere Behandlung erfolgt in der 7. Beratung.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

**TOP 8 Bestandsaufnahme der für die Sedimentbeschaffenheit relevanten Altlasten am und im Gewässer. Risikobewertung der schadstoffbelasteten Sedimente und Klassifizierung der identifizierten Risikobereiche (Kriterien Menge und Mobilisierbarkeit)**

Die Kriterien der Bestandsaufnahme und der nachfolgenden Klassifizierung und Priorisierung wurden in der 5. Beratung unter TOP 5 abgestimmt.

Vorschlag für Kriterien der Risikobewertung der schadstoffbelasteten Sedimente und Klassifizierung der identifizierten Risikobereiche:

- Kriterium der Mindestmenge – x-% der durchschnittlichen Jahresfracht an der Bezugsmessstelle
- Kriterium der Mobilisierbarkeit – T-jährlicher Abfluss *HQ* als die klassische Kenngröße zur Charakterisierung der hydrologischen Verhältnisse an einem Gewässer

**Beschluss:**

- Beide Delegationen der Expertengruppe stimmen auf der nationalen Ebene den Wert der Kriterien Mindestmenge und Mobilisierbarkeit ab. Beide Werte werden in der 7. Beratung abgestimmt.
- Beide Delegationen der Expertengruppe prüfen und aktualisieren ggf. die Anlagen des „Dritten Berichts über die Erfüllung des ‚Aktionsprogramms Elbe‘ im Zeitraum 2000 bis 2002“ (siehe Beschluss zum TOP 5 der 5. Beratung). Das Ergebnis teilen sie dem Sekretariat der IKSE spätestens bis zum 15.08.2011 mit, die weitere Behandlung erfolgt in der 7. Beratung.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

**Aktuelle/mögliche Altlasten in/an der Elbe:**

- Erhöhte DDT-Werte an der Messstelle Schmilka/Hřensko (siehe auch TOP 2)  
Herr Netzband präsentiert eindeutige Schwankungen der DDT-Werte in frischen Sedimenten an einigen Messstellen am Unterlauf der Elbe in den letzten Jahren – Anlage 8.  
Herr Medek informiert über massiv erhöhte DDT-Werte an der Messstelle Děčín in schwebstoffbürtigen Sedimenten in den Jahren 2008 und 2009, und zwar ausschließlich in den Herbstmonaten. Weil auch bei den Metaboliten im gleichen Maße erhöhte Konzentrationen festzustellen sind, kann man mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit von einer Altlast ausgehen, die aber z. Z. nicht bekannt ist.

**Beschluss:**

- Die tschechische Delegation wird um die Klärung der Ursache der erhöhten Konzentrationen von DDT und der Metaboliten in den schwebstoffbürtigen Sedimenten in der Elbe gebeten.

V.: tschechische Delegation

- Alte Nebenarme im Bereich der Elbe zwischen Hradec Králové – Přelouč und Bereich zwischen Poděbrady – Velký Osek

In diesen zwei Bereichen durchfließt die Elbe stark industrialisierte Landstriche. Die Elbe oberhalb der Moldaumündung hatte keine bedeutsamen Hochwasser. Daher können die Altarme hier hochbelastet und mit einem bedeutenden Remobilisierungsrisiko behaftet sein. Herr Dr. Langhammer (Karlsuniversität Prag) und Herr Medek (Povodí Labe, a. s.) schlagen in diesen Bereichen eine Untersuchung und eine Risikoanalyse vor.

### **Beschluss:**

- Herr Dr. Langhammer und Herr Medek werden gebeten, die vorgestellten Projekte mit einer Begründung ihrer überregionalen Bedeutung der Expertengruppe „Sedimentmanagement“ in schriftlicher Form zur Diskussion und Prüfung der Förderfähigkeit vorzulegen.

V.: Herr Dr. Langhammer, Herr Medek, Sekretariat der IKSE

## **TOP 9 Bestandsaufnahme relevanter Emissionen – Herangehensweise und Auswahlkriterien**

Die Delegationen einigen sich auf die Kriterien der Bestandsaufnahme:

- Kriterium Qualität – relevanter Schadstoff
- Kriterium Quantität – abfiltrierbare Stoffe

Quellen: Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (PRTR)  
Wasserrechtlicher Bescheid

Bezugsjahr: 2003 bis 2008

### **Beschluss:**

- Herr Dr. Kliment bereitet spätestens bis Anfang August Grundsätze einer Bestandsaufnahme vor, die von beiden Delegationen bis zur 7. Beratung zu ergänzen ist.
- Herr Dr. Schwartz bereitet eine Textpassage zum kombinierten Emissions-/Immissions-Ansatz der Betrachtung von Schadstoffen nach WRRL vor.
- Die Thematik wird in der 7. Beratung weiter behandelt.

V.: Herr Dr. Kliment, Herr Dr. Schwartz, Sekretariat der IKSE

## **TOP 10 Bestandsaufnahme der verfügbaren Managementoptionen – Kennblätter und Fallbeispiele**

Die Vorlage Sed06\_11-10-01 mit der tabellarischen Übersicht für die Bestandsaufnahme zu Managementoptionen mit einer Kurzbeschreibung der Maßnahmen und Fallbeispielen wird bestätigt.

### **Beschluss:**

- Alle Teilnehmer werden gebeten, sich aktiv an der Erarbeitung weiterer Datenblätter zu den Maßnahmen mit Fallbeispielen zu beteiligen.

V.: alle Teilnehmer, Sekretariat der IKSE



---

**TOP 11 Datenerfassung, Datenaustausch und georeferenzierte Darstellung – Verabschiedung gemeinsamer Eckpunkte und einer Grundkarte**

---

- Der erste Entwurf der Überblickskarte Sedimentmanagement im Elbegebiet (Stand 01.06.2011) wird vorgelegt (Vorlage Sed06\_11-04-06), die abgestimmten Korrekturvorschläge werden dem Bearbeiter, Herrn Schwandt, mitgeteilt.

**Beschluss:**

- Für die detaillierte Darstellung werden von der deutschen Seite noch Koordinaten benötigt. Für die Herstellung der zweisprachigen Version braucht der Bearbeiter, Herr Schwandt, Angaben vom Sekretariat.

V.: Herr Schwandt, deutsche Delegation, Sekretariat der IKSE

- Als zweite Karte wird eine Karte mit den quantitativen Kennwerten vorgeschlagen.

**Beschluss:**

- Frau Halířová und Herr Dr. Vollmer liefern Herrn Schwandt die für den Entwurf der Karte benötigten Daten, d. h. Stofffrachten/Konzentrationen an den Bezugsmessstellen 2003 – 2008. Das Sekretariat sorgt für die zweisprachige Bearbeitung. Der Entwurf wird in der 7. Beratung vorgelegt.

V.: Frau Halířová, Herr Dr. Vollmer, Herr Schwandt, Sekretariat der IKSE

- Datenerfassung, Datenaustausch und georeferenzierte Darstellung – Verabschiedung gemeinsamer Eckpunkte

Die deutsche Seite legt zu dieser Thematik die Vorlage Sed06\_11-11-01 vor, die diskutiert und entsprechend korrigiert wird – Anlage 9.

---

**TOP 12 Verschiedenes**

---

Zu diesem TOP gibt es keine Beiträge.

---

**TOP 13 Termin und Ort der nächsten Beratung**

---

Die 7. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ findet am 03.11. und 04.11.2011 in Brno (Brünn) statt, Anreise am 02.11.2011.

Die 8. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ findet am 07.02. und 08.02.2012 in Deutschland statt.



**Anlagen:**

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe „Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
- Anlage 3: Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
- Anlage 4: Übersicht zum Stand der Bearbeitung der Vorschläge, Empfehlungen und Anregungen aus den Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des ersten „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und eventueller Handlungsbedarf
- Anlage 5: Präsentation Povodí Ohře, s. p. – Laufende Projekte
- Anlage 6: Präsentation Povodí Ohře, s. p. – Eventuelle weitere Projekte
- Anlage 7: Berechnung von Schadstofffrachten
- Anlage 8: Präsentation DDx in Sedimenten
- Anlage 9: Datenerfassung, Datenaustausch und georeferenzierte Darstellung – Verabschiedung gemeinsamer Eckpunkte